

# ROTER HAHN

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

AUSGABE 88

JULI 2020



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

auch in der letzten Sitzung vor der Sommerpause ist es leider nicht gelungen, eine Wahlrechtsreform zu beschließen, die zu einer spürbaren Reduzierung der Zahl der Bundestagsabgeordneten führen würde. Die Koalition aus Union und SPD hat dazu nichts vorgelegt, verweigert aber seit Monaten eine Abstimmung über den Gesetzentwurf von Linken, FDP und Grünen. Dadurch wird der nächste Bundestag wohl erneut deutlich mehr Sitze haben als die eigentlich vorgesehenen 598.

Natürlich beschäftigt uns nach wie vor die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie. Es wurden diverse Hilfsprogramme beschlossen, die aber eine erhebliche soziale Schieflage haben, weil sie bei vielen Bedürftigen, Alleinerziehenden, Solo-Selbstständigen oder Kulturschaffenden gar nicht ankommen. Wie groß der Schaden im wirtschaftlichen Bereich tatsächlich sein wird, werden wir wohl erst im kommenden Jahr beurteilen können. Bei meiner Teamklausur in Bad Schandau mit allen Mitarbeitern aus Berlin und im Wahlkreis haben wir uns gerade mit der schwierigen Situation im Tourismusbereich befasst, der darauf hofft, einen Teil seiner Verluste durch Corona dadurch ausgleichen zu können, dass viele Menschen in diesem Jahr im Inland Urlaub machen werden. Fakt ist: Das Beherbergungs- und Gaststättengewerbe wie auch die Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen brauchen in diesen Zeiten jede Unterstützung. In diesem Sinne allen einen schönen Urlaub und gute Erholung, wünscht Ihr/Euer

## Rettet die Schwimmbäder, rettet den Sport!

Gleich zwei Mal gab André Hahn am 2. Juli im Plenum des Bundestages eine Erklärung zur Abstimmung ab. In der ersten [Erklärung](#) ging es um eine von fast 120.000 Menschen getragene Petition zur Rettung der Schwimmbäder. Unglaublich: Die Schwimmkompetenz in Deutschland ist innerhalb von 25 Jahren von über 90 Prozent der Bevölkerung auf unter 50 Prozent gesunken. Rund 60 Prozent der zehnjährigen Kinder können nicht sicher oder gar nicht schwimmen, und trotzdem werden jedes Jahr etwa 100 Bäder in Deutschland geschlossen. In seiner Rede forderte Hahn, dass diese Petition nun nicht mit Verweis auf die Corona-Krise zu den Akten gelegt wird, sondern die Bundesregierung möglichst bald in Abstimmung mit den Ländern den zugesagten "Dritten Goldenen Plan Sport" vorlegt. Ein Vorschlag der LINKEN in Form eines Antrages auf Drucksache 19/20035, in dem gefordert wird, dass der Bund ab 2021 zehn Mal eine Milliarde Euro zur Verfügung stellen soll, um den Sanierungsstau bei Sportstätten von rund 31 Milliarden Euro abzubauen sowie den Mangel an barrierefreien Schwimmbädern und Sporteinrichtungen zu beseitigen, liegt dazu bereits auf dem Tisch.

In der zweiten [Erklärung](#) ging es um das Nachtragshaushaltsgesetz 2020, in dem für den Bereich des Sports zwei wichtige Punkte enthalten sind. Zum einem sollen die Mittel für Investitionen für Sportstätten in den Jahren 2020 bis 2022 aufgestockt und zweitens 200 Millionen Euro als nichtrückzahlbare "Corona-Überbrückungshilfe für Profisportvereine" zur Verfügung gestellt werden. Nicht akzeptabel ist, dass die Koalitionsfraktionen diese Maßnahmen ohne jede Beteiligung der Oppositionen ausgehandelt haben und der fachlich zuständige Sportausschuss einmal mehr übergangen wurde. Warum André Hahn dem einen Punkt zustimmen, sich bei dem anderen Punkt aber der Stimme enthalten würde und trotzdem gegen den Nachtragshaushalt in Gänze gestimmt hat, ist auf seiner Homepage nachlesbar.



TERMINE MIT  
ANDRÉ HAHN  
(Auswahl)

\*

14./15.07.

**Sondersitzung des  
Parlamentarischen  
Kontrollgremiums für  
die Geheimdienste  
(PKGr) sowie Vor-Ort-  
Kontrollbesuch des  
PKGr beim BND**

Berlin

\*

17.07.

**Teilnahme an der Lan-  
desvorstandssitzung  
der LINKEN Sachsen**

Dresden

\*

20.07.

**Sitzung der Kreistags-  
fraktion DIE LINKE  
Sächsische Schweiz-  
Osterzgebirge**

Pirna

\*



20.08.

**Sommertour mit Ge-  
sprächen und Veran-  
staltungen in Hoyers-  
werda**

\*

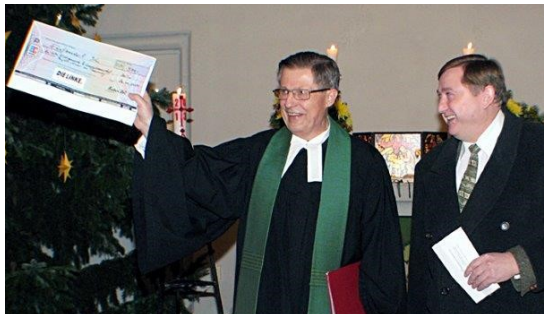
21.08.

**Sommertour mit Ge-  
sprächen und Veran-  
staltungen in Leipzig**

\*

## Herzlichen Glückwunsch zum Bundesverdienstkreuz

Am 3. Juli erhielt Pfarrer i.R. [Günter Hartmann](#) aus Rosenthal das Bundesverdienstkreuz. Diese Auszeichnung wurde ihm vom Bundespräsidenten Steinmeier für sein jahrzehntelanges gesellschaftliches, kirchliches und kommunales Engagement, aber insbesondere für ein ganz besonderes Lebens-



werk, verliehen. Auf Initiative der von ihm mit gegründeten Projektgruppe "Kinder von Tschernobyl", erholen sich seit 1992 in jedem Januar ca. 25 Kinder, vorwiegend aus dem Bezirk Bragin in Belarus in der Sächsischen Schweiz. André Hahn, der dieses Projekt seit vielen Jahren unterstützt, hatte Pfarrer Hartmann deshalb bereits vor einigen Jahren für die Ehrung mit dem Verdienstorden vorgeschlagen.

## Kanzleramt lässt weiterhin verfassungswidrige Spionage zu

Anstatt die jüngst für verfassungswidrig erklärten Praktiken des BND bis auf weiteres zumindest aus Respekt vor dem Grundgesetz und gegenüber den Karlsruher Richtern sofort auszusetzen, hat Kanzleramtsminister Helge Braun (CDU) auf Nachfrage von [André Hahn](#) im Bundestag am 17. Juni 2020 erklärt: "Der BND muss immer auf der Grundlage des Rechts arbeiten. Wir können jetzt nicht im Vorgriff auf eine Novelle zum BND-Gesetz – abweichend von der derzeitigen Rechtslage – die Arbeitsweise verändern." Das ist aus Sicht von André Hahn eine grobe Irreführung, denn der BND ist laut Gesetz unmittelbar dem Geschäftsbereich des Bundeskanzleramtes unterstellt. Es ist nicht hinnehmbar, dass beim BND ungeniert weitergemacht wird, als hätte es das Urteil des Bundesverfassungsgerichts gar nicht gegeben. Dies bekräftigte er dann auch in der alljährlichen öffentlichen Anhörung der drei Geheimdienstpräsidenten am 29. Juni im Parlamentarischen Kontrollgremium des Bundestages. Bezeichnend, wie dort ähnlich wie in der Antwort der Bundesregierung zur Kleinen Anfrage zum Thema der illegalen Geheimdienstoperation „Maximator“ BND-Chef Bruno Kahl jegliche Antwort verweigerte.

## Regenbogen- und Transgenderfahne am Pirnaer Rathaus



Auf Einladung des CSD Pirna e.V. hat [André Hahn](#) am 5. Juli an der Kundgebung und dem Hissen der Regenbogen- und Transgenderfahne vor dem Pirnaer Rathaus teilgenommen. In seinem Grußwort bedauerte er, dass der diesjährige Christopher Street Day aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie sonst als buntes und vielfältiges Fest stattfinden konnte, wie es seit fast einem Jahrzehnt Tradition in Pirna ist. Bis heute ist es keine Selbstverständlichkeit, dass die Regenbogenfahne vor öffentlichen Gebäuden, wie hier vor dem Rathaus, gehisst werden darf.

## Spenden für gute Zwecke

Während der Eröffnung einer eindrucksvollen Ausstellung in Königstein/Sächsische Schweiz am 27. Juni konnte André

Hahn einen [Spendenscheck](#) des Vereins der Bundestagsfraktion DIE LINKE an den Veranstalter "Weltbewusst e.V." übergeben. Eine Spende von 1.000 Euro erhält zudem der Verein „Ein Haus für Viele(s)“ in Meißen zur Unterstützung des diesjährigen Kinderferienlagers.



## IN KÜRZE

\*

DIE LINKE fordert eine unabhängige Beschwerdestelle für Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Angehörige der Polizei, um polizeiliches Fehlverhalten besser aufzuklären, erklärte André Hahn in seiner [Rede](#) im Bundestag am 18. Juni. Die bisherigen Kontroll- und Aufklärungsmechanismen sind unzureichend. Dabei geht es auch um strukturelle Defizite in der Polizeiarbeit, die beleuchtet werden müssen.

\*

Angesichts der Auswirkungen der Corona-Krise für den Sport sollten die deutsche Ratspräsidentschaft und die Europäische Woche des Sports (vom 23. bis 30. September 2020) genutzt werden, um über die Entwicklung einer zukunftsfähigen Sportpolitik in Europa und auch weltweit zu diskutieren, erklärte André Hahn, zu den [Antworten](#) der Bundesregierung auf seine diesbezüglichen Anfragen.

\*

Nachdrücklich warb DIE LINKE im Sportausschuss dafür, bei den European Championships 2022 in München nicht nur verschiedene Europameisterschaften in olympischen Sommersportarten auszurichten, sondern dabei auch paralympische Wettbewerbe zu integrieren. Dieses Ziel ist laut [Antwort](#) der Bundesregierung auf eine Anfrage von André Hahn noch nicht erreicht, aber immerhin sind die Bundesregierung und die Stadt München noch bemüht, das Programm dahingehend zu erweitern.

\*

André Hahn  
bei Facebook



## Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030 227 75777  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge:  
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 5710090  
E-Mail:  
[andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)

Wahlkreisbüro Meißen:  
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

Redaktionsschluss: 09.07.2020  
Redaktion: André Nowak